

Protokoll

Betreff: Ortskernentwicklung Gottenheim

Arbeitsgruppe: Öffentlicher Raum

Thema: Vorbereitung auf das Abstimmungstreffen am 7. Januar 2013

Status: Nicht vertraulich

Datum: Beginn: Ende: Ort:
28.11.2012 19.30 ca. 22.00 privat, da Zimmer 10 besetzt war

Teilnehmende: Monika Feil, Werner Schmidle, Ute Auber, Thomas Lamp, Karl Zwick,
Miriam Engelhardt

Entschuldigt: Elke Zängerle, Carmen Hagios, Pascal Kohler, Dirk Meier, Stephanie
Hagemann

Verteiler:

Mitglieder der AG, BM Kieber, Herr Klank

Nächster Termin: Donnerstag, 13. Dezember 2012 um 19.30 (Zimmer 10)

TOP 1: Bericht vom Plenum am 20.11.2012

Kurzer Bericht der am 20.11. Anwesenden und unsere neue Aufgabe, Leitziele (was? für wen? Warum?) für den 7.1.2013

TOP 2: unsere Leitziele

unsere Leitziele haben wir schon in der Powerpointpräsentation formuliert:

1. **Raum für Begegnung für alle** (Raum/Überdachung und Außen-/Grünfläche)
Eine Ortsmitte, wo man sich gerne aufhält, wo man sich trifft, wo immer jemand ist
„Wenn do keiner isch, triffsch heut keinen mehr“
2. **Sichere Wege**

TOP 3: Was – Warum – Für wen?

Was	Was genau	Warum	Für wen?
Raum der Begegnung für eine lebendige Ortsmitte Treffpunkt, Anlaufstätte	Begegnungsstätte mit <ul style="list-style-type: none">• Innenraum• Außengelände Zur freien Nutzung	Zusammenleben fördern Generationen verbinden gemeinsame Aktivitäten ermöglichen zusammen essen, spielen, schwätzen, lernen	Alle Gottenheimer alle Generationen alle Gäste
Räumlichkeiten	Mensa + Küche	Essen als Grund, den Treffpunkt aufzusuchen	Privatpersonen jeder Generation Arbeitnehmer im Ort, Schüler...
	Raum zur freien Nutzung tagsüber, barrierefrei	Treffmöglichkeit für alle (z.B. Spiele, Basteln, Aktionen...)	Privatpersonen jeder Generation
	Mehrzweckraum	Bücherei Musikschule	

		Kurse	
Überdachte Freifläche	Foyer/Pergola/Windschutz	Wetterschutz , um sich auch bei schlechterem Wetter einen Treffpunkt zu haben oder bei einem Regenschauer nicht gleich nach Hause flüchten zu müssen	Privatpersonen jeder Generation, die sich auf der Freifläche spielend, schwätzend,... getroffen haben.
Spielfläche im Freien	Outdoor Schachspiel Spielgerät für Kinder Boule Sitzblöcke Brunnen begehbar für Kleine Minispielfeld (Fussball, Basketball, Volleyball, Federball) Fahrradstellplätze	Eine Attraktivität für jede Altersgruppe, damit es Grund gibt, sich im Ortskern zu treffen.	Opa/Oma und Enkel Familien, Erwachsene mit Geschwisterkindern, die ein Kind hinbringen/abholen Jugendliche Erwachsene Ältere
Freifläche	Lockere Pflasterung	Weihnachtsmarkt, Wochenmarkt	alle
Sichere Wege innerorts Verkehrsberuhigung und Fußwege	<u>Verkehrsberuhigung:</u> - Sperrung oder Verlegung der Bahnhofstr. Abschnitt ohne Anwohner <u>Querungen</u> -Rathaus (Hauptstr.) -Kindergarten – Schule (Kaiserstuhlstr.) - Bahnhofstr./Schulstr. - Bahnhofstr. (beim Blum) <u>Gehwege</u> - Schulstr. schulseitig und Bäckerie Zängerle bis Bahnhofstr. - Kaiserstuhlstr. <u>Bordsteinerhöhungen</u> - Bahnhofstr. <u>Beleuchtung</u> Schulstr.	Sichere Querungen an zentralen Achsen wie Rathaus, Bahnhof, Schulweg Sicherheit für Fussgänger, insbesondere Schüler, KindergartenKinder sicheres Erreichen der Ortsmitte bisher: häufiges Befahren des Gehweges durch PKW und LKW Sicherheit in der Ortsmitte: sehen und gesehen werden	Schüler Alle Schüler, KindergartenKinder Alle, die in die neue Ortsmitte gehen (auch mit Rollator, Rollstuhl, Kinderwagen, Kleinkindern, Laufrädern, Rollschuhen, Einrädern)
Sichere Radwege regional	<u>Ausbau des regionalen Radwegenetzes nach</u> - Wasenweiler - Waltershofen - Umkirch rückbauen als Radweg - Merdingen	Keine Radwege vorhanden z.T. Sehr gefährliche Strecken für Radfahrer	Jung und Alt, die gern Radfahren Sportler, Umweltbewusste, Touristen

Protokollführung:

Miriam Engelhardt